

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

1909. Nr. 238. Sonntag, 23. Mai 1909.
Zweite Ausgabe
Verlagsgesellschaften: I. Verlagskollegium Verleger oder deren Mann f. Halle u. im Nachbarl. 20 Wlg., außerdem 30 Wlg. Neulichen am Schluß der Redaktionellen Teil die Zeit 190 Wlg. Einzelne Ausgaben 2. Verleger in Halle u. G. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.
Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 14, Hinterhaus, Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 1. Verleger: Dr. Walter Genschel in Halle a. S.
Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsstraße 14, Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Unscham im Auslande.

Wohin wir auch heute unter den führenden Staaten Afrikan, die alle schon im Zeichen des Marinismus. Die debattiert einmütige Bewilligung des deutschen Marinegesetzes durch den Reichstag führte zu einem panis- arischen Erkennen in England, von dem es sich auch heute noch nicht erholt hat. Im Gegenteil, der englische Finanzminister, der durch die deutschen Peppelins neue Maß- nahmen erhalten hat, nimmt jetzt groteske Formen an. Die Veranschaulichung und Spionagefurcht hat allerdings in letzter Zeit von englischer offizieller und offizieller Seite binliche und sogar scharfe Zurückweisung erfahren, aber immerhin müssen wir es als ein bedenkliches Symptom bezeichnen, daß das Mary Old Englands, das früher den Ruhm unerbittlicher politischer Feinde und Feindinnen bedarf, sich heute zum Geßel der ganzen Welt durch seine politische Verworfenheit macht. Das nächste „deutsche“ Luftschiff hat sich als das Reklamefahrzeug der Rüste einer englischen Flotte entpuppt, die Interpellation über die deutschen Werften in England und die Entdeckung eines deutschen Waffen- und Munitionslagers veranlaßte den englischen Kriegsminister Salbame, diese Gerüchte als außer- gewöhnlich dünne Behauptungen zu bezeichnen. Und Lord Northcliffe, der Eigentümer der Daily Mail charakterisierte in seinem Blatte den Einbruch, den der ganze Rummel bei uns erregt, dahin, daß Deutschland an- hänge zu glauben, England ließe sich von verbisseneren Gegnern bedrohen, während früher doch die Ruhe und der Wohlstand der Engländer seine Bewunderung erregt habe. In Amerika betrachtet man die englische Verworfenheit mit Beorgnis. Der Präsident der Columbia-Universität, Aulifer, sprach sich auf der jährlichen Schieds- gerichtssitzung über sie sehr abfällig aus. Das Sturm- centrum der europäischen Weltkarte sei gegenwärtig in England zu finden, dessen Mistrauen gegen Deutschland als läßt unerschöpflich sei. England solle, antwort gegen Deutschland zu wüten, lieber die deutsche Sozial- reform im studieren und nachahmen. Der britische Imperialismus greift inzwischen immer stärker auf die großen Zieldingskolonien über. Der Gouverneur von Ontario erklärte auf einer Professorengesellschaft, man müsse Deutschland beibringen, daß es nicht bloß mit England, sondern auch mit seinen überlebenden Besitztungen in jedem Kampfe zu rechnen habe, in dem es sich um die britische Voran- gesehung zur See handle.

Der Schiedsspruch in der Casablanca-Angelegenheit

ist, wie uns aus dem Haag gebräutet wird, Sonnabend nach- mittag 1/2 Uhr vom Schiedsgericht abgeben worden. Privatien Meldungen zufolge erklärt das Urteil, daß der Sekretär des deutschen Konsulats in ungerechtfertigter Weise und infolge eines schweren unfreiwilligen Irrtums verurteilt hat, Deleureure der französischen Fremdenlegation auf einen deutschen Dampfer abzuführen, daß aber auch die französische Militär- behörde die Tatsache, daß die Deleureure in Schutz genommen wurden, der sie soweit als möglich hätten Rechnung tragen müssen, in ungerechtfertigter Weise nicht respektiert habe. Die Umstände hätten der französischen Militärbehörde nicht das Recht gegeben, mit dem Revolver zu drohen, die Verfolgung aufzunehmen oder den marokkanischen Bediensteten des Konsulats Stockschläge zu verlegen. Die übrigen Forderungen der Parteien wurden nicht anerkannt.

(15 kassischen, 10 württembergischen, im ordentlichen Militär- etat zukünftig neu erscheinenden Stellen sind bestimmt für „Führer — im Mobilmadungsfalle — von Reserve-Bataillonen“ (einer auf je zwei Infanterie-Regimenter des Friedensstandes) und „Führer von Reserve-Abteilungen“ der Feldartillerie (einer auf jedes Armeekorps). Die Hälfte dieser Stellen ist der Befol- dung nach, für Hauptleute, die andere Hälfte für Stabsoffi- ziere vorgesehen. Die Zahl der — etwaigen — Reserve steigt dadurch bei der Infanterie in Preußen von 627 auf 669, in Sachsen von 60 auf 66, in Württemberg von 36 auf 39; bei der Feldartillerie in Preußen von 159 auf 167 Stellen. Ebenfalls im durchsichtigere Einverständnis mit den verschiedenen Dienstgattungen in der Weise erfolgt, daß Preußen 74 Stabsoffiziere, 200 Hauptleute und Rittmeister, 20 Ober- leutnants oder Leutnants (Sachsen 9, 14 und 2, Württemberg 4, 7 und 1) als — etwaig — Offiziere der höheren Adjutantur zugeordnet erhält. Für die Adjutanten der Jäger und Reiter wird der preussische Titel 2 des Kapitels 21 um 600 erhöht, der sächsische Titel um 5100 Wk. gekürzt, da zehn preussische Adjutanten und ein sächsischer Adjutant zukünftig an anderer Stelle erledigen.

Die Finanzkommission des Reichstages.

Nach Beratung des Schaumweinsteuergesetzes (vergl. die tele- graphischen Meldungen in Nr. 237 der „Holl. Ztg.“) enthielt in der Sonnabend-Sitzung zunächst eine Debatte über Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzungen. Konserwartung und Zentrum wollten eine möglichst frühe Erledigung der zweiten Lesung der indirekten Steuern, während Frh. v. Camp eine Pause bis nach Pfingsten wünscht. Nationalliberale, Freisinnige und Sozialdemokraten stimmen zu. Darauf wird mit den Stimmen der Konserwartung, Wirtschaftlichen Vereinigung und des Zentrums beschlossen, die nächste Sitzung am Dienstag, den 25. Mai, mittags zu setzen. Auf der Tagesordnung steht noch die zweite Lesung des Entwurfs eines Gesetzes wegen Änderung des Branntweinsteuer- u. Abg. Dr. David (Soz.) beantragt, die Sitzung zu schieben, da keine Parteivertreter nicht in der Lage gewesen seien, sich bei der Kürze der Zeit vorzubereiten. Bei der Abstimmung wird die Weiterberatung beschlossen gegen die Stimmen der Konserwartung, Nationalliberalen, Sozialdemo- kraten und Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung. Darauf wird die zweite Lesung des Branntweinsteuer- u. Abg. Dr. David (Soz.) beantragt, die Sitzung zu schieben, da keine Parteivertreter nicht in der Lage gewesen seien, sich bei der Kürze der Zeit vorzubereiten. Bei der Abstimmung wird die Weiterberatung beschlossen gegen die Stimmen der Konserwartung, Nationalliberalen, Sozialdemo- kraten und Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung. Darauf wird die zweite Lesung des Branntweinsteuer- u. Abg. Dr. David (Soz.) beantragt, die Sitzung zu schieben, da keine Parteivertreter nicht in der Lage gewesen seien, sich bei der Kürze der Zeit vorzubereiten. Bei der Abstimmung wird die Weiterberatung beschlossen gegen die Stimmen der Konserwartung, Nationalliberalen, Sozialdemo- kraten und Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung.

Das Herrenhaus hat am gestrigen Sonnabend einstimmig das Lehrerbildungs- u. Abgabengesetz nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen. Die Befol- dungs- ordnung sowie der Gesetzentwurf betr. Abänderung des Einkommensteuer- u. Abgabengesetzes wurden gleichfalls unverändert an- genommen. Schließlich fand auch das Mantel- gesetz fast einstimmig Annahme. (Siehe auch den Parla- mentarisbericht.)

* Der Kaiser und die Kaiserin trafen mit der Königin Viktoria Julie und dem Prinzen Oskar am Sonnabend um 10 Uhr vormittags in der Hofkapelle zu Frankfurt a. M. ein, wo sie wiederum vom Hofstaat und einem dreifachen spontanen Hurra das große Halle füllenden Publikum begrüßt wurden. Sodann begann das Festessen der fünften und letzten Gruppe, 50 der auch der beiden Prinzen, Berlin, zugehörten. In engem Wechselverlauf folgten folgende Vereine: 1. Kaiserlicher Vereinstelle, Kaiserliche; 2. Bamber Vereinstelle, Bam.; 3. Berliner Sängerverein, Berlin; 4. Rheinland, Koblenz; 5. Wiesbadener Männergesangsverein, Wiesbaden; 6. Elmer Konfordia, Gießen; 7. Barmser Sängerverein, Barmen; 8. Weimarer Vereinstelle, Weimar; 9. Thüringer Männergesangsverein, Dortmund; 10. Wächener Konfordia, Wachen; 11. Sängervereinigung Aachen; 12. Weimarer Männergesangsverein, Aachen. — Für den Eintritte- chor wurde das Lied „Jung Volke“ von Julius Meentgen fest- gesetzt.

Dem Präsidenten des Reichstages, Grafen zu Stolberg-Verneberg, sind zu seinem 50jährigen Jubiläum außer dem Telegramm des Kaisers und Telegramm des Fürsten Wilhelms, des Vorstandes des Reichstages, des Kriegsministers, des Staatssekretärs Endow u. a. zugegangen.

Zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur.

Auf der Hauptversammlung des Verbands der Deutschen Buchhändler zu Leipzig am Sonntag Kantate, den 9. Mai 1909, wurde zu dem Punkte „Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur“ einstimmig folgende Reso- lution angenommen: „Die Hauptversammlung des Verbands der Deutschen Buchhändler spricht ihr tiefes Bedauern aus über das unheimliche Anwachsen einer transtigen Schundliteratur, die, durch ihre Missficht auf das Volkswohl, durch ihren Verantworfungsmissficht für die zeitliche und körperliche Gesundheit der Jugend gefährdet, die niedrigsten Triebe der menschlichen Natur aufweckt, die sittlichen Grundlagen unserer Kultur ernstlich gefährdet. Die in Leipzig verammelten Vertreter des Buchhandels Deutschlands, Österreichs und der Schweiz lehnen jede Gemeinshaft mit den Erzeugern und Verbreitern solcher volksvergiftenden Literatur ab und erklären es als die selbstverständliche Pflicht eines rechten Buchhändlers, sich durch intensive Vertretung guter, durch Bekämpfung schlechter Literatur mit allen Kräften an der Ausrottung des unser Volk bedrohenden Übels zu beteiligen.“

Nachträge zum Militäräetat 1909/10.

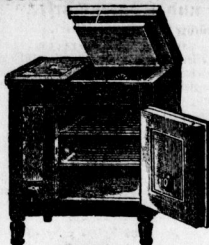
Zwei Resolutionen der Budgetkommission des Reichstages — die den Namen der beiden Referenten des Militär- etats, der Abg. v. Fern (kon.) und Erbberger (Zentr.), tragen und von ihnen ausgearbeitet sind — über den Aggregierten-Fonds und die Militärentwürfe, wie die Militärpol. Korrespondenz“ Filzlinge werden. Die Resolutionen sind bei seinem Vorkommens- tritt am 15. Juni d. J. als Novellen zum Etat der Verwaltung des Reichesbes angenommen worden, da eine große Mehrheit dafür sich fand. Ebenso siehe die Zur- stimmung des Kriegsministeriums.

Die beabsichtigte Neuordnung des Aggregierten- Fonds stellt de facto die im Plenum gutgegebene Streichung von 100 000 Wk. (300 000 für 1909/10 gegen 400 000 für 1908/09) wieder her, indem durch Enttierung von 85 bereits beschriebenen und aus dem Fonds zu beschreibenden Stellen, offiziere und Hauptleute und Reichsfinanz von 15 weiteren (preussischen) Stellen eine budgetrechtliche Vereinfachung jenes vielumstrittenen Etatpostens erfolgt, das in Zukunft fobann auf 50 000 Wk. für Preußen (8000 für Sachsen, 5000 Wk. für Württemberg) beschränkt bleiben soll. Die 100 preussischen

Preussischer Landtag.

Herrenhaus.
11. Sitzung vom 22. Mai.
Am Ministerische: Frh. von Rheinbaben, Schwerkopf.
Die Substitutionsliste ist überfickt, die referierten Logen sind leer.
Präsident Frh. von Mantuffel eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 20 Min.
Die Befolungsunterlagen.
Auf der Tagesordnung steht die einmalige Schlußberatung der Befolungsunterlagen, soweit sie vom Abgeordneten- haufe abgeändert worden sind.
Zunächst steht das Lehrerbildungs- u. Abgabengesetz zur Be- ratung.
Zu liegt ein Antrag der Oberbürgermeister vor, der die alte Haltung des Herrenhauses bezüglich der Staats- schüsse wiederherstellen will, so daß die Staatschüsse in der

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190905232-16/fragment/page=0001



Eisschränke — Fliegenschränke



Veranda-, Garten- und Balkon-Möbel
Gartenzelte - Zeltbänke - Strandzelte

Rasenmäher
Rasensprenger
Gartenschläuche
Schlauchwagen

Blumenampeln
Gartenleuchter
Hängematten
Gartenspritzen

Rollschutzwände
Triumphstühle
Pflanzenkübel
Blumenkasten

Spargelmesser
Spargelkocher
Spargelschüsseln
Spargelgabeln

Gartenwalzen — Beeteinfassungen — Gartengeräte.

Einkoch-Apparate.

Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Illustrierte Kataloge kostenlos.

Unerreichte Auswahl.
Billigste Preise.

Bank für Handel und Industrie Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3. Halle a. S. Alte Promenade 3.
Ausführung aller Arten bankgeschäftlicher Aufträge.
Aktien-Kapital und Reserven: Mk. 183 500 000.—

G. H. Fischer,

Bankgeschäft, Königstr. 2,
am Leipziger Turm,
empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.
Stahlkammer-Schrankschächer
(extrastarke Bauart, feuer- und diebstahlsicher)
unter eigenem Mitverschluss der Mieter
zur Aufbewahrung von Wertpapieren,
Dokumenten, Juwelen etc.

SENIOR-GERÄTE



sind
allen
voran!

Senior-Patent-Räderhacken,
Senior-Pferde- und Eselhacken,
Senior-Handdrill- u. Dippelmaschinen
sind und bleiben die besten der Welt!
Zu beziehen durch die nächste Gerätehandlung oder
Adolf Busse, Wurzen i. S. 16.
Spezialfabrik der Senior-Geräte.



**Pulverisierter Cönnern'scher
Cement-Kalk**
Vollgran, langsam bindend u. durch-
aus volumbeständig. Insbesondere
gut zum Backenputz, ferner zum
Eins- u. Umbeden von Böden.
Beste Qualität, absolute Reifezeit
und größte Schüttrfähigkeit bei
höchstem Sandzusatz.
Feinste Ref. Billigste Tagespreise.
Verz. u. Lager f. Halle u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströter, Fabrikstr. 1.
Petersberg nebst Umgebung
Wth. Becker, Platzesm. Wierthel.
Für Schiffsbed: A. Böhme.



Flügel-Pumpen
Sehr
praktisch
für
Haus, Hof
und
Garten.
Garten-Spreng-Apparate
— Spreng-Zubehöre —
u. f. w. empfehlen
Gose & Werner
Armaturenfabrik,
Halle S., Frieleustraße 7.

Ueber 45000 Flügel u. Pianinos

C. Rönisch-Dresden
Königliche Hofpianofortefabrik
" **43000 Flügel u. Pianinos**
R. Görs & Kallmann-Berlin
Glänzende Anerkennungen aus allen Weltteilen
" **42000 Flügel u. Pianinos**
J. u. P. Schiedmayer-Stuttgart
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers
" **32000 Flügel u. Pianinos**
Ernst Kaps-Dresden
Königliche Hofpianofortefabrik
20841
beträgt die Produktion dieser Weltfirmen.
Überall bestens eingeführt, äußerst preiswerte Fabrikate, die sich in jeder Beziehung von selbst empfehlen.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

— Fernruf 2933. —
Alleinverkauf für Phonolas und Phonola-Pianos.

Fahnen



Weg
mit allen Einmachtopfen und
Gläsern zum schälen und verstopfen!
Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau
**Adler-
Konservengläser**
mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss,
welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche
Töpfe und absolute Zuverlässigkeit in
Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.
Vorsatz in all. beim Glashandlung u. einsehige
Geschäften, erst- und zweitesrangige
Glashüttenwerke Adlerhütten A. G.
Penzig in Schles.

Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt.

Auf meine Spezial-Abteilung für
Reinigung von Herren-Garderobe
mache ich besonders aufmerksam.
6 Läden am Platze.
Fernsprecher 1248 und 1252.

„Zum Würzburger“

am Markt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernspr. 2807.
Ausschank **Würzburger Bürgerbräu**
von **1/2 Liter 20 Pf.**
Siphon-Versand.

Flügel und Pianinos

von **Blüthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmiler,
Römhild, Knauus, Schiedmayer etc.**
Harmoniums,
Weltmark **Estey und Kohler - Leipzig**,
anerkannt beste Fabrikate,
empfehle in größter Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente.
Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.



Balthasar Döll,

Gr. Ulrichstrasse 33/34. Fernsprecher 2784.

Gartenschläuche und Zubehörteile, wo keine Wasserleitung, billige Gartenspritzen. A. Binder, Halle a. S.

Fernsprecher 556. Mansfelderstr. 9.

Friederikeninstitut Dessau, Steinstr. 61/62,

unter hohem Protektorat Ihrer Hoheit
der Herzogin von Anhalt,
empfiehlt künstlich hergestellte Fahnen und Kunststickerien.

Zement-Falzziegelbäder

zum sofortigen Zutritt geführt von
Herrn Dittmers,
Berden bei Bremen.

Mäßig goldene Verlobungeringe
das Stück von 4.46 an bis 40.4
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

Gicht heilbar zu Hause

mit dem **Asmannshausen**
natürlichen Gichtwasser.
An doppelkohlen-saurem
Lithion stärkste Thermo.
Brennenschriften u. Badprospekte kostenl.
Erweise **Gichtbad Asmannshausen**
Verwaltung **Saun- u. Eise September**
in Apoth. Proceß- u. Mineralw.-Anstalt
Helmbold & Co.,
Halle a. S. - Tel. 94.

Ausnahme-Offerte! - Nur gültig!

Dem unsere Waren noch nicht bekannt
sind, senden wir ein Probestück Rasier-
messer No. 50 mit Elai (5 Jahre Garantie)
zur Überzeugung der Qualität unserer
Waren, wer Mk. 1.20 für Porto, Packung etc. einreicht. (Nachnahme)
20 Pf. mehr). Reeller Wert ca. doppelt. Mehr wie ein Schnitt geben wir
für diesen Preis nicht ab. **Neuesten Hauptkatalog** mit grosser
Auswahl über tausende Artikel erhält jeder gratis und franko.
Gebrüder Bell, Gräfrathstr. b. Solingen, gegründet 1875.

Epochemachende Erfindung auf dem Gebiete der Massschuhmacherei.

Dreifach patentamtlich unter Nr. 266 642, 267 623, 273 690 geschützt.

Seit der bedeutenden Entwicklung der Schuhindustrie hat die Frage betr. einer wirklich richtigen **orthopädischen Fussbekleidung** eine Reihe von Methoden gezeitigt, jedoch hat wohl **keine** infolge eintretender Mängel dauernd ihren Platz zu behaupten gewusst. Oft genug hört man Klagen über das heutige Schuhwerk. Diese Missstände liegen aber nicht an den Füßen, nicht an dem Gang oder gar am Material, sondern die Ursache ist einzig in der oft verkehrten Bauart der Stiefeln zu suchen. In besonderen Masse haben hier empfindliche Füße, Platt- und Senkfüsse schwer zu leiden. Der Fehler der heutigen Beschuhung liegt nun darin, dass das Fussgewölbe nicht genügend gestützt wird, um dadurch die Ballen und Grosszehen zu entlasten. Das Körpergewicht wird bei diesem patentierten Verfahren völlig gleichmässig auf Fuss und Schuhsohle verteilt, dadurch werden alle bestehenden Missstände an den Schuhen und Schmerzen an den Füßen binnen kurzem bedeutend gelindert. Es wird jedem Gesunden sowie Fusskranken eine Freude sein, obiges System zu tragen, und wird solches schon heute von Tausenden mit Recht allen anderen Methoden vorgezogen.
Diese Erfindung ist nur von den **unterzeichneten Schuhmachermeistern** erworben und nehmen solche jederzeit Bestellungen entgegen.

August Pirl,
Geiststrasse 10.

R. Selka,
Martinstrasse 8/4.

H. Metzner,
Nikolaistrasse 6.

R. Hoffmann,
Beesenerstrasse 6.

Verlangen Sie Prospekt.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Serben, Halle a. S. Telefon 158.

Mit 2 Beilagen.

